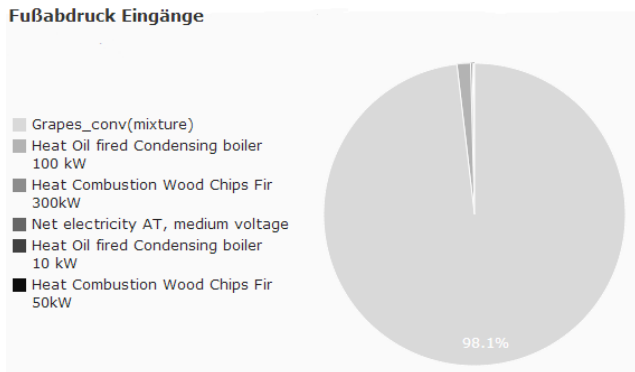


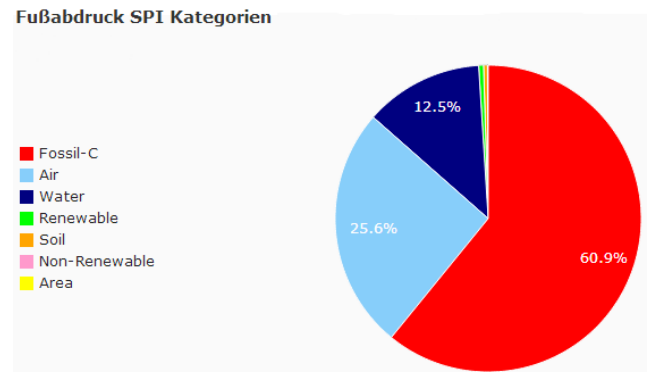
SPIonWeb - Ergebnisse Wein

Der ökologische Fußabdruck der konventionellen Weinproduktion beträgt 422 m²/l und ist somit 3,9 Mal größer als der der biologischen mit 108,1 m²/l. Die CO₂-Emissionen betragen 1,88 bzw. 0,37 kg/l Wein. Die Zusammensetzung der verschiedenen SPI-Werte wird nachfolgend erläutert.

Konventionelle Weinproduktion SPI 422,0 m²/l

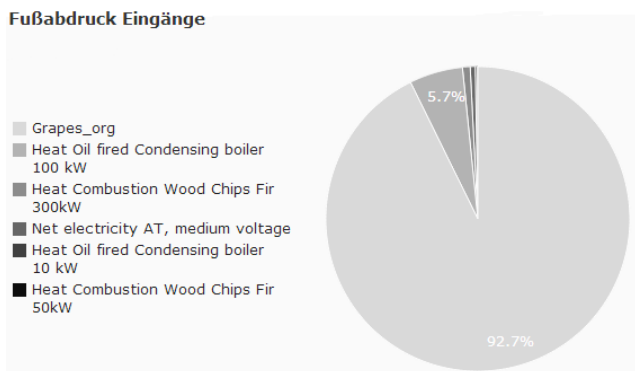


Der ökologische Fußabdruck des konventionellen Weines ist mit 98,1% fast vollständig von den Weintrauben bestimmt. Die restlichen 1,9% teilen sich auf Wärme und elektrische Energie auf.

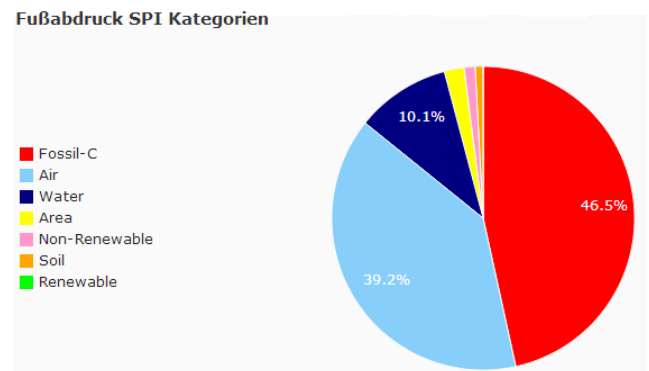


60,9% des ökologischen Fußabdrucks sind auf Emissionen fossilen Kohlenstoffs zurückzuführen, 25,6% auf Emissionen in die Luft und 12,5% auf Emissionen ins Wasser.

Biologische Weinproduktion SPI 108,1 m²/l



Auch der Fußabdruck des biologischen Weines besteht mit 92,7% fast zur Gänze aus den eingesetzten Trauben. 6,7% sind auf den Wärmebedarf zurückzuführen, 0,5% auf den Stromeinsatz.



Der Anteil der Kohlenstoffemissionen am Fußabdruck ist mit 46,5% kleiner als in der konventionellen Produktion, dafür ist der Anteil der Emissionen in die Luft mit 39,2% deutlich höher. 10,1% sind Emissionen ins Wasser zuzuschreiben, 2,1% der Fläche.